



Gmaandhus - Post

Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung Gächlingen

Erscheint mehrmals jährlich für alle Haushaltungen in der Gemeinde

Herausgabe: Gemeinde Gächlingen

Redaktion und Druck: Gemeindekanzlei

Mai 2012

23. Jahrgang

Nr. 48

LESEN SIE IN DIESER AUSGABE:

Die Seite des Gemeindepräsidenten	Seiten 1 - 2
Traktandenliste Gemeindeversammlung	Seite 3
Erläuterungen des Finanzreferenten	Seite 4
Orientierung des Hochbaureferenten	Seiten 5 - 6
Stv. Gemeindearbeiter Heckenpflege	Seite 7
Informationen des Tiefbaureferenten	Seiten 8 - 11
Neuer Vize-Kdt. im Feuerwehrverband	Seite 11
Jugendbeauftragter im Klettgau	Seite 12
Neuigkeiten aus der Schule	Seiten 13 - 14
ÜWK sucht Mitglieder	

Die Seite des Gemeindepräsidenten

Geschätzte Gächlingerinnen und Gächlinger

Ein guter Start ins 2012

- Die erste Etappe «Dorfstrasse» ist erfolgreich abgeschlossen. Die Bauabrechnung ist wie budgetiert ausgefallen.
- Weder gegen das Verkehrsprojekt 30er-Zone noch gegen die zweite Etappe «Dorfstrasse» wurden Einsprachen gemacht.
- Die betroffenen Anwohner der Dorfstrasse wurden bei der ersten, erfolgreichen und gut besuchten Infoveranstaltung (2. Etappe - Bauphase 1) über die Kosten und die terminliche Umsetzung genauestens informiert.
- Die Umzonung Nöörste II ist ebenfalls eingeleitet. Das Öffentliche Planaufgabe-Einwendungsverfahren wurde im Amtsblatt ausgeschrieben.
- Für das ARA . Grossprojekt des Abwasserverbandes Klettgau, welches wir vor einem Jahr an der Gemeindeversammlung behandelten, ist der Spatenstich ausgeführt worden. Innerhalb von 16 Monaten werden ca. 20 Mio. Franken verbaut werden.
- Der Kauf des Atemschutzfahrzeugs für die Feuerwehr Mittelklettgau wurde getätigt. Der aktive Einsatz steht kurz bevor.

Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 24. Mai 2012, laden wir Sie herzlich zur ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung ein. Die Hauptthemen sind die Rechnung 2011, die Umzonung des Gebietes Nöörste II sowie zwei weiterer Grundstücke.

Rechnung 2011

Wie budgetiert haben wir mit einem Aufwandüberschuss abgeschlossen, wobei dieser um ca. 36'000 Franken kleiner ausgefallen ist als angenommen. Durch die Verschiebung von Investitionen der Etappe I zur Etappe II der Dorfstrasse und den dadurch resultierenden kleineren Abschreibungen für das Rechnungsjahr 2011, aber auch durch weitere Sparanstrengungen seitens des Gemeinderates, konnten die massiv höheren Sozialausgaben kompensiert werden.

Die Rechnung schliesst nun mit einem Ausgabenüberschuss von ca. 72'000 Franken ab.

Durch diese oben erwähnte Verschiebung schliesst auch die Investitionsrechnung besser ab als erwartet. Zu beachten ist aber, dass dieses nicht investierte Geld der 1. Etappe Dorfstrasse im laufenden Jahr für die 2. Etappe ausgegeben werden muss. Diese Verschiebung der Investitionen wurde im Budget für das Jahr 2012 berücksichtigt!

Näheres zu dieser Rechnung finden Sie im weissen Rechnungsbüchlein, welches anlässlich der Gemeindeversammlung durch unseren Finanzreferenten Willi Gretler genauer erläutert wird.

Allen, die zu diesem Resultat beigetragen haben möchte ich meinen persönlichen Dank aussprechen.

Zukunftsentwicklung

- Für das Projekt «Dorfstrasse» (II. Etappe / Bauphase 2) wird wiederum eine zusätzliche Infoveranstaltung am 5. Juni 2012 für die direkt betroffenen Anwohner stattfinden.
- Die Klaiber Immobilien AG, Schaffhausen, beabsichtigt, den Spatenstich für die geplanten Mehrfamilienhäuser noch dieses Jahr durchzuführen. Ob mit zwei oder mit allen vier Mehrfamilienhäusern gestartet werden wird, ist momentan noch offen.
- Leider muss ich Ihnen auch personelle Veränderungen melden:
 - Nach 20-jähriger Tätigkeit als Gemeindeschreiberin für unser Dorf, tritt Gerlinde Wanner noch in diesem Jahr in den wohlverdienten Ruhestand.
 - Michael Jeuch, unser Hochbaureferent, verlässt den Gemeinderat nach 8-jähriger Amtszeit auf Ende 2012.
 - Ebenfalls gekündigt hat unser Gemeindearbeiter Michael Wanner.

Allen jetzt schon ein herzliches Dankeschön für den grossen Einsatz.

Schlusswort

Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Windmühlen, die anderen Mauern.

Sprichwort -

- Chinesisches

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit den anstehenden Themen der Gemeinde befassen und bitten Sie, an der Gemeindeversammlung vom 24. Mai 2012 zahlreich zu erscheinen.

Gemeindeversammlung

am Donnerstag, 24. Mai 2012, 20 Uhr, in der Turnhalle

Zur Behandlung kommen folgende Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung für das Jahr 2011 der Gemeinde Gächlingen
2. Zonenplanänderungen:
Umzonung
 - der Grundstücke GB-Nr. 513 - 524 (Nöörste)
von der Reb- bzw. Landwirtschaftszone in die Wohnzone E2
 - des Grundstücks GB-Nr. 26 (Ströössli)
von der Landwirtschafts- in die Dorfzone D2
 - einer Teilfläche von 1'717 m³ des Grundstücks GB-Nr. 104 (Goldäcker)
von der Landwirtschafts- in die Dorfzone D2
3. Mitteilungen und Umfrage

Der **Stimmrechtsausweis**, speziell ausgestellt für die **Gemeindeversammlung**, ist beim Eingang der Turnhalle abzugeben.

Es findet zuvor keine Orientierungsversammlung statt!

Ende April 2012 waren in der Gemeinde 387 weibliche und 389 männliche Personen angemeldet, davon sind 58 Personen ausländischer Herkunft.

Die Einwohnerzahl beträgt somit insgesamt 776 Personen.

Ein herzlicher Willkommensgruss geht an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in letzter Zeit in unser Dorf gezogen sind. Wir hoffen, dass sie sich hier in Gächlingen gut einleben und sie sich recht bald bei uns heimisch und wohl fühlen!

Erläuterungen des Finanzreferenten zur Investitionsrechnung 2011

Sanierung Dorfstrasse erste Etappe

Wie bereits in der Gmaandhus-Post Nr. 47 vom November 2011 erwähnt, wurde für die Sanierung der Dorfstrasse an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2010 ein Gesamtkredit von Fr. ~~3'25'000.00~~ beschlossen. Entgegen der ursprünglich vorgesehenen Beträge für die drei Bauetappen ergeben sich aufgrund der aktualisierten Zahlungsplanung folgende Etappenkosten:

2011: Fr. ~~850'000.00~~
2012: Fr. ~~1'400'000.00~~
2013: Fr. ~~900'000.00~~
2014: Fr. ~~175'000.00~~ für Abschlussarbeiten.

Die Investitionsrechnung 2011 weist folgende Zahlen aus:

- Strasse Fr. ~~88'986.15~~
- Wasserleitung Fr. ~~113'682.25~~
- Kanalisationsleitung Fr. ~~628'445.10~~

Totalkosten 1. Etappe Fr. ~~830'513.50~~

~~*~*~*

Änderungen im Bereich Kantonsbeiträge (Subventionen)

An der Gemeindeversammlung vom 13. Mai 2011 wurden die beiden Abrechnungen über die Sanierung der Hürstenstrasse sowie der Huebstrasse genehmigt. In diesen Abrechnungen wurde darauf hingewiesen, dass im Rechnungsjahr 2011 mit dem Eingang von weiteren Subventionsbeiträgen zu rechnen sei.

Aufgrund der komplexen Kostenabrechnung und weiteren Problemen hat sich in der Erstellung und Genehmigung der Subventionsabrechnungen eine zeitliche Verzögerung ergeben. An Stelle des ursprünglich budgetierten Betrags von Fr. ~~365'000.00~~ wurde deshalb lediglich der bereits definitiv zugesicherte Teilbetrag von Fr. ~~170'000.00~~ in die Rechnung aufgenommen; ein Mehrbetrag wird dann in der Rechnung 2012 enthalten sein. Zu berücksichtigen ist ferner die Tatsache, dass durch den Wegfall der Sanierung der Gretenwiesstrasse im 2011 hierfür auch keine Subventionszahlungen eingegangen sind.

Willi Gretler, Finanzreferent

Orientierung des Hochbaureferenten

Zonenplanänderungen

Der Gemeinderat beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit der Umzonung des Gebietes «Nöörste», d.h. der Reb- und Strassengrundstücke GB Nr. 513 - 524 zwischen Rebweg und Bergstrasse, in die Bauzone. Überdies liegen je ein Umzonungsgesuch für das ehemalige Landwirtschaftsgrundstück GB Nr. 26 (Eigentum des Erich Spörndli) sowie für die Restfläche des bereits grösstenteils eingezonten Grundstücks GB Nr. 104 (Eigentum der Gasser AG Gächlingen) vor. Nachdem sämtliche beteiligten Grundeigentümer mit einer Umzonung des Gebietes «Nöörste» einverstanden waren, hat der Gemeinderat die Unterlagen dem Kantonalen Planungs- und Naturschutzamt zur Vorprüfung eingereicht. Voraussetzung für eine weitere Einzonung ist vor allem der Nachweis, dass die neu einzuzonende Fläche derer entspricht, welche in den letzten Jahren überbaut wurde. Das Gebiet «Nöörste» einzuzonen ist aus der Sicht des Gemeinderates eine logische Weiterentwicklung unserer Bauzone. Dies hat in seiner Vorprüfung auch der Kanton festgestellt und gegen die vorgesehene Einzonungen in die Bauzone keine konkreten Einwände erhoben. Diese Einzonung könnte für unsere Gemeinde für einige Jahre die Letzte sein. Die raumplanerischen Ideen gehen heutzutage in eine andere Richtung. In naher Zukunft wird voraussichtlich für eine Einzonung auch der Nachweis einer inneren Verdichtung, d.h. Optimierung der bestehenden Bausubstanz durch den Einbau von mehr Wohnraum, verlangt werden. Die Umzonung des Gebietes «Nöörste» ist deshalb für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde enorm wichtig. Anschliessend an die erfolgte Umzonung muss ein Landumlegungsverfahren durchgeführt werden, damit sinnvolle Bauparzellen gebildet werden können.

Erweiterung der Siloanlage des GVS

Im Dezember 2011 wurde der Gemeinderat erstmals über das Vorhaben des Landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbandes Schaffhausen (GVS), seine Getreidelagerkapazitäten zu erweitern, orientiert. Seither wurde um die Silostandorte rund um den bestehenden Siloturm intensiv diskutiert. Dass sich eine solch massive Vergrösserung der Lagerkapazität, wie Sie aus dem nachfolgenden Artikel des Herrn Peter Felder, Geschäftsleiter Bereich Agro, entnehmen können, nicht in der Landschaft verstecken lässt, liegt auf der Hand.

Auch werden Getreidelager heute nicht mehr wie der bestehende heutige Siloturm betonierte, sondern als vorgefertigte Metallzylinder erstellt. Die Aufgabe des Gemeinderates und des GVS ist nun, eine für die Gemeinde und das Landschaftsbild verträgliche Lösung bezüglich Platzierung der geplanten Siloanlage zu finden.

Die Notwendigkeit für die Realisierung der Anlage wird Ihnen im folgenden Artikel von Herrn Peter Felder (GVS) erläutert.

Ausbau der Getreideannahmestelle in Gächlingen

Der GVS (Genossenschaftsverband Schaffhausen) betreibt in Gächlingen eine Getreideannahmestelle. Es werden pro Jahr ca. 6.000 Tonnen Getreide und Oelsaaten von den Landwirten aus dem Klettgau übernommen. Die Lagerkapazität der in den 70iger Jahren erstellten und in den 80iger Jahren erweiterten Anlage beträgt ca. 2.500 Tonnen. Da dieser Lagerraum zu klein ist und kein Getreidetrockner vorhanden ist, muss der grösste Teil der übernommenen Getreidemenge während der Ernte nach Herblingen abgeführt dort eingelagert und wenn nötig getrocknet werden. Heutzutage verläuft die Ernte wegen den schlagkräftigeren Maschinen viel schneller und es kommen immer mehr Labels auf den Markt, weshalb der heutige Zustand in Gächlingen mit der zu geringen Lagerkapazität nicht mehr tragbar ist. Der GVS will daher in Gächlingen, am bestehenden Standort, zusätzliche Lagerkapazität schaffen und einen Getreidetrockner installieren. Geplant sind ca. 2.500 to zusätzlicher Lagerraum.

Mit diesem Ausbau ergeben sich folgende Vorteile:

- *Mit dem zusätzlichen Lagerraum und dem Trockner muss nur noch ein kleiner Teil der Menge während der Ernte abgeführt werden. Die Transporte von Gächlingen nach Herblingen zum Zwischenlagern fallen grösstenteils weg.*
- *Das Getreide und die Oelsaaten können direkt zum Verbraucher geliefert werden. Der Abtransport erfolgt verteilt auf das ganze Jahr, dadurch können die Transporte geplant und effizienter durchgeführt werden, was weniger Verkehr zur Folge hat.*
- *Die Investition ist ein klares Bekenntnis zum Standort Gächlingen und ein Zeichen für die Getreideproduzenten im Klettgau.*

Vom zeitlichen Ablauf her soll die neue Anlage im Sommer 2013 in Betrieb genommen werden. Mit den Umbauten möchten wir diesen Herbst beginnen.

Mitteilungen des Tiefbaureferenten und der Entsorgungsreferentin

Reduzierte Öffnungszeiten des Entsorgungsplatzes

Unser Gemeindearbeiter Michael Wanner hat seine Stelle auf Ende Mai 2012 gekündigt. Vorgängig wird er noch die ihm zustehenden Ferientage kompensieren. Deshalb wird der Entsorgungsplatz ab **Montag, 14. Mai 2012**, bis zur Wiederbesetzung der Stelle nur noch wie folgt reduziert geöffnet sein:

Mittwochs: 13.30 bis 17.00 Uhr (nur am Nachmittag)

Samstags: 09.00 bis 17.00 Uhr (wie bisher ganztags)

Christian Bleuler, Stv. des Gemeindearbeiters, ist es nicht möglich, alle anstehenden Arbeiten während dieser Zeit zu erledigen. Folgendes wird jedoch von ihm ausgeführt:

- Mähen der Gemeindewiesen
- Instandhaltung und Reinigung der Brunnen
- Koordination Mäharbeiten der Bachborde
- Leeren der Robi Dog-Behälter
- Betreuung der Wasserleitungsbrüche

Die Dorfbevölkerung wird gebeten, dieses Vorgehen zu berücksichtigen. Falls irgendetwas Ausserordentliches festgestellt wird, bitten wir Sie, dies der Gemeindekanzlei oder dem Tiefbaureferenten zu melden.

Die Instandstellung der Güterstrassen wird in Absprache mit Hochbaureferent Michael Jeuch und dem bisherigen Amtsinhaber Michael Wanner wie vorgesehen durchgeführt.

Die Problematik rund um den Entsorgungsplatz ist dem Rat bekannt. Er wird die Situation analysieren und Vorschläge zur Verbesserung des Platzes ausarbeiten. Über das weitere Vorgehen werden Sie zu gegebener Zeit informiert.

Wir bitten die Dorfbevölkerung, beim Entsorgungsplatz Ordnung zu halten und Verstösse den entsprechenden Amtsinhabern zu melden.

Daniel Niklaus, Tiefbaureferent

An die Grundstück-Besitzer, -Mieter oder -Pächter

Gestützt auf Art. 25 des Strassengesetzes und § 15 der Strassenverordnung sowie zur besseren Übersicht im Strassenverkehr bitten wir Sie, entlang der Strassen und Wege

Hecken, Sträucher, Lebhäge wie auch andere Pflanzen und überragende Äste zurückzuschneiden.

In unübersichtlichen Kurven sind die Pflanzen auch innerhalb der Grundstücksgrenzen tief zu halten. Die Pflanzen müssen entlang von Strassen bis auf die Höhe von 4,50 m, solche entlang von Trottoirs bis auf die Höhe von 2,50 m auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden. Zur Verkehrssicherheit gehört auch die Freilegung von Verkehrssignalen und der Strassenbeleuchtung.

Diese Massnahmen gelten sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Baugebietes. Wo dieser Aufforderung bis zum 30. Juni 2012 nicht nachgekommen wird, wird der Gemeinderat die Besorgung dieser Arbeiten auf Kosten der Grundeigentümer anordnen.

Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung Gächlingen

Besten Dank für Ihre Mithilfe und für Ihr Verständnis!

Käthi Pinto, Entsorgungsreferentin

Informationen des Tiefbaureferenten

Sanierung Dorfstrasse, II. Etappe

Am 4. April 2012 konnten sich die direkten Strassenanstösser der ersten Bauphase detaillierte Informationen beim Gemeinderat und dem zuständigen Bauleiter Frank Muggli einholen. Über folgende Fragen wurde an diesem Abend informiert:

Bauprogramm

Bauphase 1: Ende April bis Mitte Juli 2012

Bauphase 2: Mitte Juli bis Ende Dezember 2012

Weshalb ist die Sanierung der Hausanschlussleitungen nötig?

- Die technische Lebensdauer ist meist erreicht oder überschritten. (Leitungen 50 Jahre / Armaturen 30 Jahre)
- Normalbetonrohre mit Zementmörteldichtungen sind nicht mehr zulässig und sind auch nicht mehr dicht.
- Die Arbeiten können im Zuge der Gesamtsanierung kostengünstig ausgeführt werden.
- Eine spätere Sanierung ist wesentlich aufwendiger und teurer (Belagsinstandstellung).

In der Verordnung über die Kanalisationsanlagen der Gemeinde Gächlingen und im Reglement der Wasserversorgung Gächlingen sind die Pflichten der Eigentümer wie folgt definiert:

- Die Kosten für die Erstellung, den Unterhalt und die Reinigung der Anschlussleitungen für das Abwasser tragen die Eigentümer. Dies gilt ebenfalls für die Wasseranschlüsse.
- Die Verordnung und das Reglement stützen sich auf das Kantonale Gewässerschutzgesetz und die Kantonale Gewässerschutzverordnung.
- Der Kanton Schaffhausen hat via den GEP (Genereller Entwässerungsplan) an die Gemeinde Auflagen für die mangelhaften Leitungen verfügt. Dadurch sind auch die privaten Anschlüsse betroffen. Dies bedeutet, dass schadhafte Leitungen oder nicht mehr zulässige Materialien ersetzt werden müssen. Seitens des Bundes sind Bestrebungen im Gange, die Kantone unter Druck zu setzen, dass die privaten Anschlüsse (wie beim GEP für die Gemeinde) überprüft werden müssen. Dies ist im Kanton Schaffhausen noch nicht umgesetzt worden. Es scheint aber nur noch eine Frage der Zeit, bis dies der Kanton umsetzt und an die Gemeinden verfügt. Wann dies passieren wird ist noch offen. (Der Kanton Zürich ist seit diesem Jahr aktiv daran, dies umzusetzen.)
- Der Kanton Schaffhausen hat die Trennung von Ab- und Meteorwasser nicht vorgeschrieben. Er gibt nur vor, dass dort, wo die Kosten vertretbar sind, dies umgesetzt werden soll. Bei einem Neubau muss das Ab- und Meteorwasser getrennt abgeführt werden. Der Gemeinderat hat dementsprechend den Anschluss des Meteorwassers günstig angeboten, damit so viele Eigentümer wie möglich diese Gelegenheit nutzen.

Beteiligte Firmen und Funktionen

Projekt und Bauleiter:

Frank Muggli, Flükiger Partner AG, Trasadingen - Diessenhofen.

Dieser vertritt die Interessen des Bauherrn und stellt sicher, dass die Planung in das Bauwerk umgesetzt wird. Er legt fest, wie die Sanierung eines Hausanschlusses erfolgen soll.

Bauführer:

Andy Buff, Hüppi AG, Schaffhausen.

Dieser vertritt die Interessen der ausführenden Baufirma und ist für die Umsetzung der Projektvorgaben verantwortlich. Er erstellt allfällige Offerten ausserhalb des eigentlichen Projekts (z.B. für Vorplätze).

Baustellenpolier:

Urs Lienhard, Hüppi AG, Schaffhausen.

Dieser ist für die Ausführung des Bauwerks vor Ort verantwortlich und koordiniert die Arbeiten im Detail. Er ist z.B. Ansprechpartner für die Zugänge zu den Liegenschaften

Alle aufgeführten Firmen haben bereits die Etappe I zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Die Auftragserteilung der Wasserleitungen ging an die Firma Gawaplast AG, 8212 Neuhausen am Rheinflall.

Die Planung der Etappe II sieht wie folgt aus:

- Am 26. April 2012 hat die Bauphase 1 mit der Vorbereitung der provisorischen Wasseranschlüsse begonnen. Der Tiefbau wird im Mai und Juni stattfinden. Der Strassenbau erfolgt im Juni und Juli.
- Daraufhin erfolgt von Juli bis September die Tiefbau-Bauphase 2. Ab September bis Dezember wird der Strassenbau ausgeführt. Der Deckbelag wird im Dezember eingebracht. Der Übergang von der Bauphase 1 in die Bauphase 2 erfolgt fliegend. Teilweise werden zwei Gruppen eingesetzt. Die zweite Gruppe erledigt die kleineren Grab- und Anpassungsarbeiten.
- Am Herbstfest vom 7. Oktober 2012 müssen alle Gräben geschlossen sein.
- Es wird versucht, die Brückenwaage so lange wie möglich befahrbar zu lassen. Bei der Traubenernte wird die Waage von September bis Oktober stark benutzt. Es wird kleinere Gräben geben als in der Etappe I. Der Bus wird ab Juli nicht mehr auf der Dorfstrasse fahren können, dementsprechend ist die Waage nur von einer Seite aus befahrbar. Eventuell könnte immer noch ein Traktor mit Anhänger die Dorfstrasse passieren.

Diese Punkte sind der Bauleitung bekannt. Was genau wann möglich ist, kann jedoch nicht vorausgesagt werden. Wir bitten Sie, dies zu beachten und vielleicht vorab schon auf eine andere Waage auszuweichen. Wenn dies nicht möglich ist, müssen die Anliegen im Detail mit der Bauleitung abgesprochen werden.

Erschliessung Neunkircherstrasse Schreinerei Trapp

An der letzten Gemeindeversammlung wurde dieses Projekt vorgestellt. Seitens der Versammlung kam die Frage, ob es nicht sinnvoller wäre, auf Gemarkung Neunkirch anzuschliessen.

Der Gemeinderat hat dies überprüft und festgestellt, dass der nächste Kontrollschacht ca. 480 m entfernt liegt (Höhe Randenstrasse / katholische Kirche). Diese Ausführung käme jedoch viel teurer zu stehen als das heute vorgeschlagene Projekt. Dementsprechend wird die Erschliessung wie vorgestellt umgesetzt.

Wärmeverbund Gächlingen-Unterdorf von Hans Vögeli

Die erste Etappe der Verlegungsarbeiten der Fernwärmeleitungen hat begonnen. Mit modernster Technik werden die Strassen unterbohrt, sodass der Belag und der Verkehr so wenig wie möglich beeinträchtigt wird.

Die zweite Etappe wird zusammen mit der Sanierung der Schulstrasse und Dorfstrasse koordiniert und durchgeführt. Der Baubeginn der Heizzentrale ist im Mai geplant. Speziell zu erwähnen ist, dass diese Heizzentrale die gleiche Ausstossmenge von Feinstaub haben wird, wie eine Holzfeuerung eines Haushalts.

Anschliessend werden die Übergabestationen in den Häusern montiert.

Die definitive Bestätigung der Fördergelder des Kantons ist am 18. April 2012 eingetroffen. Der Wärmeverbund beinhaltet zurzeit 17 Gebäude, die angeschlossen werden.

Nachstehend eine Übersicht der angeschlossenen Gebäude und der Verlauf der Wärmeleitung (Stand 12. April 2012).



Daniel Niklaus, Tiefbaureferent

Ab sofort können Sie sich wieder regelmässig über den Stand der Arbeiten

↳ Sanierung Dorfstrasse - II. Etappe

orientieren.

Die Informationen finden Sie in unserer Homepage unter www.gaechlingen.ch oder im Anschlagkasten der Gemeinde. Dieser befindet sich an der Frontseite der Liegenschaft Gemeindehaus (ehemaliges Restaurant, gegenüber dem Gemeindehausbrunnen).

..*.*.*

Neuer Vize-Kommandant Gächlingen im Feuerwehrverband MittelKlettgau

Unser bisheriger Vize-Kommandant Daniel Niklaus wurde Ende September 2011 als Tiefbaureferent in den Gemeinderat gewählt. Seine Nachfolge hat nun Christian Gysel angetreten. Im Feuerwehrverband ist er bis anhin und auch weiter verantwortlich für den Atemschutz. In unserer Gemeinde ist er zuständig für den Kontakt mit den Gächlinger Feuerwehrleuten des Verbandes, für die Übungen im Dorf und die Bearbeitung der Absenzen. Es kann also vorkommen, dass er mit Ihnen als Hausbesitzer Kontakt aufnimmt, sofern er es für nötig erachtet, Ihr Gebäude in eine Feuerwehrübung mit einzubeziehen. Wir bitten Sie, in einem solchen Fall unkompliziert mitzuhelfen, derartige Übungen zu ermöglichen.

Der Gemeinderat wünscht Christian Gysel alles Gute für seine zusätzlichen Aufgaben im Feuerwehrverband MittelKlettgau.

Michael Jeuch, Hochbaureferent

Information der Schulreferentin

Jugendbeauftragter im Klettgau ist gestartet

Die sechs Klettgauer Gemeinden Gächlingen, Hallau, Neunkirch, Siblingen, Trasadingen und Wilchingen haben konzeptuelle Grundlagen für eine gemeinsame Jugendarbeit entwickelt. Für die Umsetzung wurde die Stelle eines Jugendbeauftragten geschaffen, welche ab Anfang Mai mit Frank Will mit einem 70% Pensum besetzt wird. Die grundsätzlichen Aufgaben und die Person des Jugendbeauftragten möchten wir Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Jugendbeauftragten zählen:

- die aufsuchende Jugendarbeit in allen beteiligten Gemeinden,
- Projekte, welche für und mit Jugendlichen entwickelt und realisiert werden
- und die Begleitung der bestehenden Jugendraum-Teams.

Der Jugendbeauftragte funktioniert zudem als Anlaufstelle bei Problemsituationen und Fragestellungen rund um das Thema Jugend. Er ist Ansprechperson für Jugendliche, für Eltern und für Behörden. Er erfüllt damit eine Scharnierfunktion in der Kommunikation zwischen Behörden und Jugendlichen mit dem Ziel, eine professionelle und nachhaltige Jugendarbeit für die Gemeinden zu etablieren. Über konkrete Zielsetzungen, Massnahmen und Projekte werden Sie in der Gmaandhus-Post zukünftig regelmässig informiert.

Zur Person

Frank Will bringt als Sozialpädagoge im Heimbereich und in der offenen Jugendarbeit langjährige Erfahrung für die Stelle als Jugendbeauftragter mit. Er weist zudem vielfältige Berufserfahrung in der Entwicklung und Begleitung von Projekten aus. Zuletzt hat er als Projektleiter die Leitlinien zur Frühen Förderung für den Kanton Schaffhausen entwickelt. Sie erreichen Frank Will ab Mai telefonisch unter 052 687 02 86, oder sprechen Sie ihn doch persönlich an, wenn er in Ihrer Gemeinde unterwegs ist.



Neuigkeiten aus der Schule Gächlingen

Ab auf die Eisbahn mit dem Schaffhauser KSS Sportbus. Dieses Vergnügen hat, wie es die Fotos im Schulhaus zeigen, nicht nur alle Kinder, vom kleinsten Kindergartenkind bis zum hokeyspielenden Sechstklässler begeistert, auch den beteiligten Lehrpersonen hat der Ausflug sichtlich Spass gemacht.

Ich bin erfreut darüber, dass solche und ähnliche Aktivitäten und Ausflüge, aber auch das Weihnachtsspiel, an dem in diesem Schuljahr alle Kinder der Schule und des Kindergartens beteiligt waren, trotz der Umstellung auf die dreistufige Klassenführung noch möglich sind.

Die oft gleichzeitige Präsenz von drei unterschiedlichen Klassen in einem Klassenzimmer verlangt von den Lehrpersonen eine gute Vorbereitung, aber auch viel Engagement während des Unterrichts, da meistens mit mindestens einer Klasse gearbeitet wird, während die anderen Kinder mit einer geeigneten Stillarbeit beschäftigt werden müssen. Ich möchte an dieser Stelle allen Lehrkräften für ihre engagierte Arbeit in diesem nicht ganz einfachen Jahr der Umstellungen herzlich danken.

Veränderungen

Obwohl im letzten Sommer, nachdem mit Beatrix Gemperle eine erfahrene und gut ausgebildete Schulische Heilpädagogin angestellt werden konnte, alle Stellen mit kompetenten Lehrpersonen besetzt waren, musste die Schulbehörde bald wieder auf Lehrersuche gehen. Unsere Klassenlehrerin der 4. bis 6.Klasse, Andrea Gelewsky (vormals Bolli), ist seit dem 18. Januar Mutter der kleinen Julia Norina und bezieht momentan neben dem Mutterschaftsurlaub einen unbezahlten Urlaub, welcher noch bis zu den Sommerferien dauern wird.

Glücklicherweise haben wir mit Sven Mezulat aus Schaffhausen einen Stellvertreter gefunden, der sich mit grossem Elan in seine neue Aufgabe eingearbeitet hat. Im Lehrerteam wurde er sehr gut aufgenommen und unterstützt, sodass er sich schnell in unserer Schule einleben konnte. Herr Mezulat wird die 4. bis 6. Klasse auch im kommenden Schuljahr als Klassenlehrer führen und betreuen, da Andrea Gelewsky nach den Sommerferien nur noch ein Teilpensum an unserer Schule übernehmen möchte.

Der eigentlich erfreuliche Kindersegen im Lehrerteam beschert uns eine weitere Veränderung. Unsere langjährige Handarbeitslehrerin, Yvonne Wirthlin, erwartet im Juni ihr zweites Kind. Sie hat sich leider dazu entschieden, nach dem Mutterschaftsurlaub nicht mehr an unsere Schule zurückzukehren. Mit Susanne Hübscher aus Neunkirch haben wir eine Nachfolgerin gefunden, die unsere Schule dank einer bei uns absolvierten Stellvertretung schon ein wenig kennt.

Einen weiteren Wechsel wird es im Sommer beim Fach Musikalische Grundschule geben, da Sonja Wanner bedauerlicherweise den Unterricht nicht mehr erteilen kann, weil sie derzeit eine anspruchsvolle Weiterbildung absolviert. Diese Stelle konnten wir bisher noch nicht besetzen.

Die nächste grosse Veränderung betrifft Martin Hofmann. Was im vergangenen Jahr mit der Weitergabe des Vorsteheramtes an Andrea Gelewsky harmlos begonnen hat, wird

nun richtig ernst. Herr Hofmann hat sich entschieden, nach 38-jähriger Tätigkeit an unserer Schule in den vorzeitigen Ruhestand einzutreten. Die Mitglieder der Schulbehörde lassen ihn nicht gerne ziehen. Er war in all den Jahren stets ein verlässlicher Lehrer, der mit grosser Erfahrung und Umsicht seine jeweiligen Klassen und als Vorsteher auch die ganze Schule betreut und vorangebracht hat.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Schulbehörde bei allen scheidenden Lehrpersonen für ihre wertvolle Arbeit zum Wohle der Gächlinger Schulkinder bedanken. Wir werden uns sicher zu einem späteren Zeitpunkt noch im kleinen oder grösseren Rahmen von ihnen verabschieden.

Beständigkeit

Nach all diesen Aufzählungen scheint es, als ob die ganze Schule aus den Fugen geraten würde. Glücklicherweise bleiben uns mit Manuela Eggers, Silvia Salvisberg, Beatrix Gemperle, Margrit Stuber und Magdalena Winkler fünf bewährte und engagierte Lehrkräfte erhalten. Mit ihrer Flexibilität bezüglich der Pensengrösse und der Fächer, die sie unterrichten werden, tragen sie viel dazu bei, dass die Schuljahresplanung für das kommende Schuljahr gelingen wird.

Die Klassenplanung für das Schuljahr 2012/13 sieht nun folgendermassen aus:

1. bis 3. Klasse:

Silvia Salvisberg:	Lehrerin, ½ Klassenlehrerinnenfunktion
Andrea Gelewsky:	Lehrerin, ½ Klassenlehrerinnenfunktion
Margrit Stuber:	Englisch 3. Klasse
Susanne Hübscher :	Handarbeit
Vakant:	Musikalische Grundschule:

4. bis 6. Klasse:

Sven Mezulat:	Klassenlehrer und Werken
Margrit Stuber:	Französisch 5. bis 6.Klasse
Magdalena Winkler:	Englisch 4. bis 6.Klasse
Susanne Hübscher:	Handarbeit
Beatrix Gemperle:	Schulische Heilpädagogin

Vorsteher

Sven Mezulat hat sich bereit erklärt, ab dem kommenden Schuljahr das Amt des Schulvorstehers zu übernehmen. Seine Vorgänger Martin Hofmann und Andrea Gelewsky werden ihm bei der Einarbeitung in dieses Amt zur Seite stehen.

Kindergarten

Erfreuliches gibt es vom Kindergarten zu berichten. Dank steigender Kinderzahlen kann unsere Kindergärtnerin, Manu Eggers, im kommenden Schuljahr wieder mit einem grösseren Pensum bei uns arbeiten. Gleichzeitig müssen im kommenden Schuljahr keine zusätzlichen finanziellen Mittel von der Gemeinde fliessen, damit der Kindergarten in Gächlingen betrieben werden darf.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen der Schulbehörde bei allen unseren Lehrkräften für ihr engagiertes Wirken an unserer Schule herzlich bedanken. Auch allen weiteren Personen, die sich immer wieder für die Schule Gächlingen einsetzen, den Pedellinnen,

den Mitgliedern der Schulbehörde sowie den Mitgliedern des Gemeinderates möchte ich an dieser Stelle ein grosses Dankeschön aussprechen.

Freundliche Grüsse, Brigitte Schraff, Schulpräsidentin

Das ÜWK sucht neue Mitglieder

Werte Einwohnerinnen und Einwohner von Gächlingen

Bleiben Sie nicht gleichgültig gegenüber der Behörde von Gächlingen; helfen Sie mit, fähige und verantwortungsbewusste Personen für unsere Gemeinde zu finden.

Auch in einer kleinen Gemeinde wie Gächlingen . oder vielleicht gerade hier . ist das Ausüben der demokratischen Rechte und Pflichten sehr wichtig. Aus Mangel an einer Mehrparteien-Landschaft haben wir 1996 ein überparteiliches Wählerkomitee sÜWK%gegründet, um fähige Personen aus allen politischen Orientierungen für die Mitarbeit in unserer Gemeinde zu gewinnen.

Das ÜWK ist keine Partei, auch kein Verein. Es sind darin Personen aus allen Interessengruppen und Parteien vertreten. Die Mitarbeit ist ehrenamtlich. Jedes Jahr muss die Zusammensetzung der Mitglieder neu gebildet werden. Das ÜWK konstituiert sich selber, jeweils wenn Wahlen anstehen.

2012 ist ein Wahljahr; alle Behördenmitglieder müssen neu gewählt werden. Auch Rücktritte sind bekannt. Helfen Sie mit im ÜWK, wenn Sie am Gemeinwohl unserer Gemeinde interessiert sind und bei der Ämterbesetzung mitwirken möchten. Weitere Informationen finden Sie auf www.gaechlingen.ch oder informieren Sie sich bei Peter Luginbühl (Tel. 052 681 17 41) oder bei Kurt Vogelsanger (Tel. 052 681 19 83).

Kurt Vogelsanger, Mitglied ÜWK

..*.*.*

Aus aktuellem Anlass erfolgt ein Aufruf des Gemeinderates

Für die per Ende Jahr aus dem Amt ausscheidende Gemeinderätin Käthi Pinto sowie für den ebenfalls zurücktretenden Hochbaureferenten Michael Jeuch werden für die neue Amtsperiode 2013 bis 2016 geeignete Ersatzpersonen gesucht.

Falls Sie Interesse und Freude an einer anspruchsvollen Tätigkeit haben, so melden Sie sich bitte bei einem Gemeinderatsmitglied oder einem Mitglied des ÜWKs. Sie geben Ihnen gerne über die Ämterfunktionen Auskunft und beantworten auch Fragen über den allgemeinen Ratsbetrieb.

Im Voraus dankt Ihnen

Ferienzeit - Reisezeit - Ausweiszeit

Planen Sie eine Auslandsreise? Sind Ihre Ausweisdokumente noch gültig? Ob die Identitätskarte ausreicht oder ob ein Reisepass erforderlich ist, hängt vom Reiseland ab. (Informationen für spezielle Reisen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro.)

In der Einwohnerkontrollen können nur noch **Identitätskarten** beantragt werden:

ID Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	Fr. 35.00
ID Erwachsene	Fr. 70.00

Bitte beachten Sie, dass der Antragsteller / die Antragstellerin immer persönlich erscheinen muss. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist die Unterschrift eines Elternteils erforderlich. Es werden nur qualitativ einwandfreie Passfotos akzeptiert!

Biometrische Reisepässe sind wie folgt zu beantragen:

- elektronisch beim Erfassungszentrum des kantonalen Passbüros, Mühlentalstrasse 105, 8200 Schaffhausen, über den Link www.schweizerpass.ch oder
- telefonisch beim Erfassungszentrum/Passbüro über die Tel.-Nr. 052 632 74 78, unter Angabe der Personalien.

Schöne und unbeschwerte Ferien wünscht Ihnen Ihre

Einwohnerkontrolle

Neue Stimmrechtsausweise ab 17. Juni 2012

An der letzten Gemeindeversammlung wurden Sie bereits vororientiert, dass wir in absehbarer Zeit unsere Abstimmungskverts gemäss den geänderten Gesetzesbestimmungen anpassen werden.

Sie erhalten nun für die Gemeindeversammlung vom 24. Mai 2012 zum letzten Mal die Stimmrechtsausweise / Zustellkuverts in der bisherigen Ausführung.

Für die Eidg. Abstimmung vom 17. Juni 2012 werden Ihnen erstmals die neuen Stimmrechtsausweise (Karten im Fensterkuvert) zugestellt. Die Karten sind auf der Vorderseite mit Ihrer Adresse bedruckt, auf der Rückseite ist die Adresse der Gemeindeverwaltung aufgeführt. Sie können demnach bei der brieflichen Stimmabgabe die Stimmkarte so ins Zustellkuvert stecken, dass die Anschrift der Gemeindekanzlei ersichtlich ist. Bitte vergessen Sie nicht, die Stimmkarte zu unterschreiben und Ihre Wahl-/Stimmzettel in ein neutrales Kuvert zu legen und dieses zu verschliessen.

Für die Beantwortung allfälliger Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Gerlinde Wanner, Gemeindeschreiberin

Amtsverzeichnis der Gemeinde Gächlingen

Stand Mai 2012

(wenn nicht anders erwähnt, jeweils mit der Vorwahl: 052 ...)

Gemeindepräsidium; (Kanzlei-, Polizei-, Feuerwehr-, Forst-, Jagd-, Militär- und Zivilschutzreferent + Deponien)	Kurt Salvisberg	681 17 22
Finanzreferat; Vize-Gemeindepräsident; (inkl. Präs. Vormundschafts- und Erbschaftsbehörde)	Willi Gretler	681 52 94
Hochbaureferat; (Drainagen, Güterstrassen, Friedhof und Feuerpolizei)	Michael Jeuch	681 58 06
Tiefbaureferat; (Strassen, Wasser und Abwasser)	Daniel Niklaus	681 44 79
Sozialreferat; (inkl. Schulreferat und Entsorgung)	Käthi Pinto	681 50 71
Gemeindeschreiberin	Gerlinde Wanner	681 17 81
Schreiberin Vormundschafts- + Erbschaftsbehörde	Monika Manser	653 16 35
Steuerkatasterführerin	Brigitte Studerus	681 17 28
Zentralverwalter	Stefan Moser	681 19 24
Gemeindeangestellter, inkl. Pedell Werkhof (tagsüber Ansprechpartn. Wasser/Abwasser/Leit.brüche)	Vakant	079 689 49 90
Schulpräsidentin	Brigitte Schraff	681 40 10
Evang.-ref. Pfarrhaus	Pfarrehepaar Dres. Hanna u. Christian Stettler	681 12 42
Mesmeramt (für Beerdigungen und Hochzeiten)	Franziska Schnetzler	079 889 24 42
Bestattungsbeamter	Daniel Schellenberg	681 39 96
Feuerwehr-Vizekommandant/Ortsvorsteher	Christian Gysel	681 12 04
Forstverwalter	Markus Brändli, Siblingen	079 216 35 20
Friedensrichteramt Kreis Klettgau		632 79 41
Kehrichtabfuhr	Thomas Müller	079 561 23 26
Weibelin	Sandra Ochsner	681 57 17
Schulhaus		681 13 77
Schulvorsteher:	Sven Mezulat	076 332 23 77
Lehrerinnen/Lehrer:	Martin Hofmann (bis Juli 2012)	681 18 63
	Silvia Salvisberg	681 17 17
	Beatrix Gemperle	625 35 02
	Andrea Gelewsky (ab Aug. 2012)	681 59 55
Kindergarten/Neubau		681 49 12
Kindergärtnerin:	Manu Eggers	P 670 13 43
Pedellinnen:	- Turnhalle/Gemeindehaus und Pflummhütte	Franziska Schnetzler 079 889 24 42
	- Kindergarten	Christine Milker 681 50 86
	- Schulhaus	Lotti Schnetzler und Monika Schnetzler 681 22 36 681 16 10